

Biogasanlage IM BRAHM



Standort:	Essen-Kettwig, Nordrhein-Westfalen
Bauzeit:	2005, Erweiterung 2007/2011
Substrat:	Aufbereitete Speisereste, Schweinegülle, Pferdemit
Fermenter:	2 x 1.205 m ³ -Betonbehälter
BHKW:	3 x 190 kW-Gasmotor
Extras:	Zweistufig, mesophile Verfahrenstechnik, Gasspeicher über Fermenter und Nachgärbehälter
Kosten:	Ca. 1 Mio. € ohne Erweiterung

Die im Brahm Recycling GmbH sammelt im Umkreis von 30 km Speisereste von Restaurants und Kantinen. Diese werden vorzerkleinert, von Störstoffen befreit und hygienisiert bevor sie in die Biogasanlage eingebracht werden. Die Biogasanlage wird von den beiden landwirtschaftlichen Betrieben Annette und Einhart im Brahm im Rahmen einer eigenständigen GbR geführt. Die landwirtschaftlichen Betriebe im Brahm haben von jeher Schweinemast mit aufgekochten (hygienisierten) Speiseresten als Futter betrieben. Aufgrund des EU-weiten Verbots der Verfütterung dieser Speisereste suchte der Betrieb Alternativen zur Verwertung der Speisereste und entschied sich für den Bau einer Biogasanlage. Nach einem umfangreichen Genehmigungsverfahren konnte 2005 mit dem Bau der Biogasanlage begonnen werden. Die Inbetriebnahme erfolgte im Herbst 2005. Die Biogasanlage wurde dabei an die bestehende Aufbereitungsanlage angebunden. Die in Kraft-Wärme-Kopplung erzeugte Wärme wird in der Aufbereitung (Hygienisierung) verwendet, dient der Beheizung angrenzender Gebäude, wie Wohngebäude Lagerhalle und Ställen und versorgt mittels Nahwärmeleitung das 400 m entfernte Schlosshotel. Die Anlage wurde 2007 um ein weiteres BHKW und 2011 um den zweiten Fermenter und das dritte BHKW erweitert.